Heinrich Heine,

Mir träumte

Mir träumte von einem Königskind,
Mit nassen, blassen Wangen;
Wir saßen unter der grünen Lind'
Und hielten uns liebumfangen.

"Ich will nicht deines Vaters Thron,
Ich will nicht sein Szepter aus Golde,
Ich will nicht seine demantene Kron',
Ich will dich selber, du Holde!"

"Das kann nicht sein", sprach sie zu mir,
"Ich liege ja im Grabe,
Und nur des Nachts komm' ich zu dir,
Weil ich so lieb dich habe."

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas HEINRICH HEINE *(∗1797-12-13 – †1856-02-17).*

Arg-526-1040 (2010-03-12 14:06:36)

Aus dem Gedichtband "Buch der Lieder", Lyrisches Intermezzo, Gedichte I.